Staatssekretär Beckmeyer: Wachstumsmarkt Meerestechnik stärken

Staatssekretär Beckmeyer: Wachstumsmarkt Meerestechnik stärken

Die Meerestechnik steht im Mittelpunkt von Gesprächen des Maritimen Koordinators der Bundesregierung und Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie (BMWi), Uwe Beckmeyer, heute und morgen (15./16.5.2014) im Land Bremen.
Staatssekretär Beckmeyer: "Meerestechnik ist Hochtechnologie. Der Markt der maritimen Technologien weist enorme Wachstumsraten auf und bietet deutschen Unternehmen mit ihrem Knowhow große Chancen. Der Bund begleitet die Erschließung neuer Märkte mit dem Nationalen Masterplan Maritime Technologien."
In Bremen wird sich Staatssekretär Beckmeyer unter anderem über das Verbundprojekt MARISSA und die maritime Sicherheitstechnik als einen wichtigen Bereich des Masterplanes informieren. "Angesichts steigender Anforderungen an Sicherheit und Umweltschutz werden maritime Sicherheit und Überwachung immer wichtiger", so Staatssekretär Beckmeyer.
Geplant sind zudem Gespräche mit Vertretern des Fraunhofer IWES in Bremerhaven, das Belastungsprüfungen und Simulationen von Offshore-Windenergieanlagen durchführt, sowie ein Besuch des MARUM, dem Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen, das Umweltveränderungen von der Küste bis in die Tiefsee untersucht.
Staatssekretär Beckmeyer: "Die Meerestechnik kann einen wichtigen Beitrag zur verlässlichen und umweltfreundlichen Energie- und Rohstoffversorgung leisten. Wir müssen die Wachstums- und Beschäftigungschancen nutzen, die sich daraus für unsere leistungsfähigen und innovativen Unternehmen und Forschungseinrichtungen ergeben. Hierbei spielt eine wirkungsvolle Unterstützung durch die maritime Forschungsförderung des Bundes eine wichtige Rolle."
Begleitet wird Staatssekretär Beckmeyer bei seinen Besuchen von Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen sowie dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Martin Günthner.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http://www.bmwi.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=565049" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet.Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen.Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: BundeskartellamtBundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleBundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und EisenbahnenBundesagentur für Außenwirtschaft Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe